



22. Februar 2011

Was macht eigentlich ein Forscher?

Grundschüler besuchen das MaxLab der
Martinsrieder Max-Planck-Institute

Anja Konschak

Max-Planck-Institut für Biochemie
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 089 8578 2824

Email: konschak@biochem.mpg.de

Dr. Stefanie Merker

Max-Planck-Institut für Neurobiologie
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 089 8578 3514

Email: merker@neuro.mpg.de

23 Jungforscher der dritten Klasse der Grundschule Neuried durften am Dienstag, den 22. Februar 2011, selbst in den Laborkittel schlüpfen und mit Spaß und in eigenen Experimenten erleben, wie spannend Wissenschaft sein kann. Zu verdanken hatten sie das ihrer Mitschülerin Amelie. Sie hatte den Malwettbewerb "Was macht eigentlich ein Forscher?" der beiden Martinsrieder Max-Planck-Institute (MPIs) gewonnen, zu dem die Institute im Vorfeld zu ihrem letzten Tag der offenen Tür aufgerufen hatten. An diesem Tag im November 2010 konnten die Besucher unter 118 Bildern ihren Favoriten auswählen. Amelie gewann mit ihrer Darstellung eines Wissenschaftlers im Labor den ersten Preis: einen Tag im MaxLab, dem Besucherlabor der Martinsrieder MPIs.



Im MaxLab wurde Amelie selbst zur Forscherin.

Nun war es endlich soweit: An verschiedenen Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler sonst verborgene Dinge unter dem Mikroskop entdecken, Experimente zum pH-Wert machen, oder die Grenzen ihrer Wahrnehmung mit verschiedenen Sinnestäuschungen testen. Besonders viele Aaahs und Ooohs waren bei den Demonstrationen mit flüssigem Stickstoff und Trockeneis zu hören. Da zerbarsten auf -196°C abgekühlte Nudeln und Gummibärchen, was für helle Begeisterung sorgte. Ganz nebenbei lernten die jungen Forscherinnen und Forscher noch etwas über die verschiedenen Aggregatzustände von Stoffen.

„Es war toll zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Kinder bei der Sache waren“, sagt Ina Peters, die Referentin des MaxLab. „Der Tag hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.“

Das MaxLab ist eine gemeinsame Einrichtung des Max-Planck-Instituts für Biochemie und des Max-Planck-Instituts für Neurobiologie. Hier können Schulklassen ihr theoretisches Wissen zu verschiedenen Themen einmal in die Laborpraxis umsetzen. Doch auch bei der Forscherwoche, dem Girls' Day, dem Tag der offenen Tür oder bei anderen Veranstaltungen können Besucher jeden Alters erleben, wie es ist, einmal selbst ein Forscher zu sein.



Ina Peters zeigt, dass auch ganz alltägliche Dinge wie eine Spaghetti spannend sein können.

